Ministranten sagten Adieu

10 Ministranten beenden ihren Dienst in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt



Oberglaim. Zum diesjährigen Kirchweihsonntag (17. Oktober) wurden in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt die Ministrant(inn)en verabschiedet, die ihren Dienst bis dahin beendet hatten. Das Gotteshaus war gut gefüllt, als Pfarrer Josef Vilsmeier und Pastoralreferentin Kristiane Köppl zusammen mit zwei Ministranten durch den Mittelgang zur Feier der Liturgie einzogen. Schon im Eingangslied kam das Thema "Kirche" zur Sprache, das gerade den Kirchweihsonntag prägt. Der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Ingrid Wagner-Riedl sorgte für feierliche Stimmung, Pfarrer Josef Vilsmeier hatte passende Texte zusammengestellt und predigte über "Türen, die verbinden", dabei stellte er heraus, dass auch Menschen miteinander verbunden würden.

Auf das Evangelium nahm er Bezug, indem er aufzeigte, dass Zachäus die Tür für Jesus geöffnet hätte, auch die Tür seines Lebens und seines Herzens. Jesus habe Zachäus die Tür zur Versöhnung geöffnet.

Im übertragenen Sinne sagte der Ortspfarrer, dass mit der Beendigung des Ministrantendienstes eine Tür im Leben der Jugendlichen geschlossen wird. Gleichzeitig eröffneten sich den "althergebrachten" Ministrant(inn)en "neue Türen" in der Pfarrgemeinde, wie zum Beispiel im Pfarrgemeinderat, beim Pfarrbriefaustragen, in einem Arbeitskreis oder bei der Landjugend mitzuarbeiten. Zudem wünschte er allen Anwesenden, sie mögen anhand offener Kirchentüren immer daran erinnert werden, dass Gott auf sie warte.

Vor dem Schlusssegen überreichte Pfarrer Vilsmeier den ehemaligen Ministrant/innen eine Ikone der Heiligen Familie mit Erinnerungstext. Neben den Messdiener(inn)en dankte Pfarrer Josef Vilsmeier auch allen in der Kirche Engagierten. Mit dem kleinen Hinweis, dass der Mesner extra zum heutigen Festtag die Apostelleuchter entzündet hatte, schloss er seine Dankesworte. Durch die rot-weiße Fahne am Kirchturm, dem sog. "Zachäus", wurde weithin für alle sichtbar, dass heute in Oberglaim Kirchweih gefeiert wurde.